



НОВИНИ Novini

Informationszeitschrift Verein Tschernobyl Kinder



Liebe Freunde, Mitglieder, Spender und Helfer des Vereins Tschernobyl Kinder

Nach mehr als fünf Jahren Bauzeit wurde Ende November 2016 endlich die neue, milliarden schwere High-tech-Reaktorschutzhülle erfolgreich über den alten, maroden Sarkophag vom Kernkraftwerk in Tschernobyl geschoben. So wurde nun 30 Jahre nach dem Super-GAU endlich ein erster Schritt zu einem geordneten Rückbau des havarierten Kernkraftwerks gemacht. Diese Arbeit wird noch Jahrzehnte dauern und riesige Summen an Geld verschlingen. Geld, welches die Ukraine zurzeit nicht hat.

Der Verein Tschernobyl Kinder knüpft genau an diesem Punkt an und leistet seit 13 Jahren finanzielle Unterstützung an Personen und Institutionen in der Region Lugini. Ziel unserer Hilfe ist, mit einfachen Mitteln effiziente Lösungen zu realisieren, von welchen möglichst viele Leute profitieren können. Dies erreichen wir in enger Zusammenarbeit mit Organisationen und Behörden vor Ort. Durch unsere

ukrainischen Koordinatoren gelangen wir an Schulen, Kindergärten oder Spitäler und leisten finanzielle Unterstützung beim Bau von sanitären Anlagen, Fensterrenovierungen, beim Isolieren von Gebäuden oder Decken von defekten Hausdächern. In unserer neuen Ausgabe des «Novini» berichten wir zudem von einem neuen Präventionsprogramm in der Zahnhygiene, welches an allen Kindergärten in der Region gestartet werden konnte.

Nebst den Projekten in der Region initiieren wir mittlerweile zwei Kinderlager jährlich. Eines davon ist unser langjähriges Kinderlager in Flumserberg. Bereits gegen 450 Kinder konnten in den vergangenen Jahren ein dreiwöchiges Lager in der Schweiz erleben. Das Haus Margess in Flumserberg-Portels bietet unseren jungen Feriengästen ein idealer Ort, um eine unbeschwerte Zeit zu geniessen. Die Vorbereitungen für das 14. Lager im kommenden Sommer sind bereits in vollem Gange.

Das andere Lager wurde im September durchgeführt. Es bot zehn gesundheitlich angeschlagenen Jugendlichen die Möglichkeit, einen Erholungsurlaub am Schwarzen Meer zu verbringen. Wir freuen uns, dass wir auch in diesem Lager auf unsere Hauptlagerleiterin Angelika setzen durften.

Am 24. November 2016 wurde die 13. Generalversammlung des Vereins gehalten. Bei dieser Gelegenheit wurden einige Veränderungen angekündigt. Das Gründungsmitglied Jakob Halef tritt in den Hintergrund und macht im Vorstand Platz für drei neue, hoch motivierte Mitglieder.

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren, Gönnern, Mitgliedern und Mitarbeitern für die Unterstützung und ihren unermüdlichen Einsatz und wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit!

Daniel Oberer, Präsident



Danilos Erinnerungen
aus dem Kinderlager



14. Kinderlager
18. Juli bis 8. August 2017



Wir wünschen Ihnen
Frohe Festtage!

Danilo aus Buda erzählt über das Kinderlager



Ich heisse Danilo, bin elf Jahre alt und wohne gemeinsam mit meinen vier Geschwistern und meinen Eltern auf einem kleinen Bauernhof in Buda. Ich gehe in die Schule, welche vier Kilometer weit weg ist. Einen Bus hat es nicht, darum gehe ich zu Fuss. Ich besuche da gemeinsam mit vier Mitschülern die fünfte Klasse. Unser Haus hat drei Zimmer. In der Küche hat es genügend Platz für alle. Meine Eltern schlafen im Wohnzimmer, welches auch unser Spielzimmer ist. Und dann gibt es noch das Kinderzimmer. Es ist nicht sehr gross, etwas kühl und hat zwei Betten, welche ich mit meinen vier Geschwistern teile. In dem kleinen Ort, in dem wir wohnen, gibt es keinen Einkaufsladen. Jeden Donnerstag kommt der Ladenbesitzer von Lipniki vorbei, um das Nötigste zu bringen.



Letzten Sommer durfte ich mit in das Lager in der Schweiz. Heute besuchte mich Luzi aus der Schweiz und bat mich, ihm zu erzählen, was ich noch in Erinnerung habe. Ich hatte im Lagerhaus Margess mein Zimmer im dritten Stock auf der linken Seite. Meine Zimmergenossen kannte ich am Anfang noch nicht. Wir sind heute Freunde, obwohl sie mir in der ersten Nacht einen Streich mit der Zahnpasta gespielt hatten.

Etwas anderes ist mir auch noch gut in Erinnerung. Wir sind mit einem kleinen Bus in ein Dorf namens Walenstadt gefahren. Da wurden unsere Augen kontrolliert. Wer Probleme mit den Augen hatte, bekam eine Brille. Ich fand diese Kontrolle spannend und wollte doch auch eine Brille. Die Enttäuschung war gross zu erfahren, dass ich keine Brille bekomme, doch nun bin ich froh darüber, da ich auch ohne gut sehen kann. Als ich zu Hause in der Ukraine ankam, war es mitten in der Nacht. Doch ich konnte nicht schlafen, da ich all das Erlebte erzählen musste. Meine Mutter hat mich angeschaut und gefragt, ob ich so viel gegessen habe, da ich einen kleinen Bauch bekommen hätte. Ja, habe ich gesagt. Ich durfte immer so viel essen, wie ich wollte. Es gab viele Früchte, die ich noch nicht gekannt habe und die ich alle probieren konnte. Sie waren alle sehr lecker. Luzi hat mir erzählt, dass wir Kinder im Lager mehr als 800 Kilogramm Früchte gegessen haben.



Meine Mama hat Luzi erzählt, dass ich kräftig aus dem Lager zurückgekehrt bin und eine gute Farbe im Gesicht hatte. Kein Wunder, wir waren auch viel draussen an der frischen Luft. Ich würde meine Eindrücke auch immer wieder beim Essen am Küchentisch erzählen. Sie hat sich bei Luzi für die Hygieneartikel und die Kleider bedankt, welche ich für meine Geschwister mit nach Hause nehmen durfte. Dank den Winterkleidern werden wir im Winter schön warm haben. Diese Unterstützung kam der ganzen Familie zu gute. Ich selbst bin sehr froh, dass ich in die Schweiz reisen konnte. Die guten Erfahrungen werden mir immer in Erinnerung bleiben.

Einzelhilfe kleine Projekte vor Ort

Wir unterstützen im Distrikt Lugini jährlich kleine Projekte, hilfsbedürftige Kinder und Jugendliche sowie ihre Familien. Ein kleiner Abriss der Unterstützten im vergangenen Jahr:

- Elf Studenten erhielten ein Stipendium, um die Ausbildungskosten und den Lebensunterhalt zu finanzieren.
- Eine Studentin aus Lugini gibt Viert- und Fünftklässern die Chance auf Englischunterricht. Die Unterrichtskosten übernimmt der Verein.
- Eine Kleinfamilie, eine Mutter mit ihren zwei Kindern, welche aus dem Kriegsgebiet Donbas nach Povch gezogen ist, wird auf Vereinskosten mit dem Existenzialsten unterstützt.
- Ein 18-jähriger Vollwaise, welcher die letzte Schulklasse besucht, lebt alleine und benötigt manchmal Unterstützung beim Kauf von Esswaren oder Kleidern. Unsere Koordinatoren stehen ihm hilfreich zur Seite.
- Eine 17-jährige Jugendliche lebt zu Hause in schlechten Bedingungen und ist sehr introvertiert und scheu. Durch unsere Koordinatoren konnte eine Nachhilfe für Englisch und Mathematik organisiert werden.
- Diverse Jugendliche erhielten Winterkleider, Jacken und warme Schuhe.
- Die Bibliotheken von Lugini und Busuni erhalten neue Kinderbücher.
- Die Schule in Lugini erhält einen neuen Kühlschrank für die Mensa und einen Blitzableiter fürs Dach.
- Das Kulturhaus in Lugini erhält neue Sportmatten und eine Musikanlage.
- Das Kulturhaus in Libniki erhält Unterstützung bei der Anschaffung neuer Kinderkostüme für das Theater.

Aktuelle Projekte im Distrikt Lugini

Zahnreinigung in den Kindergärten

In der Vergangenheit hat unser Verein kostenlose Zahnbehandlungen für Kinder unterstützt. Da die Überprüfung der Behandlungen nicht immer einfach war, wurde entschieden, künftig auf Prävention zu setzen. Dank dem unermüdlichen Engagement unserer Koordinatorinnen Angelika und Ira konnten wir diesen Herbst ein Zahnreinigungs-Programm in den 17 Kindergärten der Region starten.



Behörden und die Eltern mussten zuerst über den Sinn aufgeklärt werden. Für 250 Kindergarten Schülerinnen und -schüler konnten diesen Sommer Zahnpasten, Zahnbürsten und Schulungsmaterial besorgt werden. Unsere Koordinatorinnen haben alle Kindergärten besucht und mit Leo dem Zahnputzlöwen zusammen gelernt, die Zähne richtig zu putzen. Die Lehrpersonen reinigen nun zusammen mit den Kindern jede Woche die Zähne. Die ersten Rückmeldungen der Eltern und Lehrerinnen lassen uns positiv stimmen, dieses Projekt weiter auszubauen!



Jugendlager am schwarzen Meer

Ende August 2016 durften erneut zehn Jugendliche, begleitet von vier Erwachsenen, für zehn Tage Erholungsferien am Schwarzen Meer verbringen. Als Hauptlagerleiterin in der Schweiz und Koordinationsperson in der Ukraine bin ich sehr glücklich, dass wir ein Lager für gesundheitlich angeschlagene Jugendliche durchführen konnten. Ausgewählt wurden die Kinder durch Ärzte im Spital Lugini. Die meisten haben ein erheblich geschwächtest Immunsystem. Ruhe, die frische Luft und viel Sonne sowie gesunde, vitaminreiche Ernährung stärkt die Jugendlichen und beeinflusst das Immunsystem positiv. Die Vorfreude auf den Sandstrand und das Baden im Meer lässt die lange Busreise quer durch die Ukraine zum Badeort Zaliznyi Port fast vergessen.



Für die Jugendlichen ist der Aufenthalt am Meer eine willkommen Abwechslung. Vielen Dank den Spendern für die Ermöglichung dieses Projektes. (Angelika Novitska)

Toilettenumbau Schule Sherevzi

Der Distrikt Lugini ist eine 1000 km² grosse ländliche Region westlich der Stadt Korosthen. Da immer weniger Menschen in der Region leben, gibt es auch weniger Schulkinder. Die Gemeinden, das Gesundheitswesen und die Schulen werden laufend reorganisiert und zentralisiert. Dank der offenen und vertrauenswürdigen Zusammenarbeit mit den Schulen kann unser Verein am richtigen Ort Umbauprojekte unterstützen. In diesen Schulen wird von der 1. bis zur 11. Klasse unterrichtet. Von den sechs Schulen sind drei noch immer nur mit Plumpsklos ausgestattet. Längerfristig werden im Bezirk sechs grössere von einst zwölf Schulgebäuden betrieben.



Vor einem Jahr hat die Planung der neuen Toiletten für die Schule Sherevzi begonnen. 120 Schüler besuchen dort die öffentliche Schule. Im Frühling konnte mit dem Ausbau begonnen werden. Alte Böden wurden herausgerissen, neue Wasserleitungen und eine Kanalisation gezogen, die Stromzufuhr erneuert und neue Fenster montiert. Die Arbeiten werden von der Gemeinde und der Schule durchgeführt. Bei der Überprüfung der Arbeiten diesen Herbst waren die Wände bereits mit Kacheln versehen. Die Toiletten sollten schon bald für die Schülerinnen und Schüler zur Verfügung stehen, um die hygienische Situation zu verbessern.

13. Generalversammlung im Schloss Sargans



Am 24. November 2016 konnte der Vereinspräsident Daniel Oberer mehr als zwanzig Vereinsmitglieder an der GV im Schloss Sargans begrüßen. Erneut durften wir auf ein erfolgreiches Vereinsjahr mit über 100 aktiven Mitgliedern und über 600 Gönnern zurückblicken. Dank dieser Voraussetzungen konnten alle geplanten Projekte durchgeführt und eine ausgeglichene Vereinsrechnung erreicht werden. Personell mussten wir Abschied nehmen von einem Mann der ersten Stunde.



Jakob Halef tritt nach 13 Jahren aus dem Vorstand zurück! Mit seiner Präsenz hat er den Verein seit Beginn geprägt. Wir danken Jakob herzlich für seinen unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Kinder. Er wird uns weiterhin mit seinem Wissen zur Verfügung stehen.

Neuer Vizepräsident wird Fabian Maasch. Zudem sind wir sehr erfreut, dass wir unser Vorstands-Team mit Vera-Lynn Niklaus als neue Aktuarin, Samuel Lauener in der Vereinsorganisation und Sabrina Dattilo im Bereich der Adressverwaltung verstärken können.

Weiterhin dürfen wir auf die unentbehrliche Mitarbeit von Luzi Oberer zählen, welcher als Botschafter des Vereins unsere Projekte vor Ort betreut und überprüft. Ohne unseren Botschafter des Vereins, Luzi Oberer, wäre unsere Projektarbeit vor Ort nicht möglich!

Unterstützen Sie den Verein Tschernobyl Kinder

Um auch in Zukunft unsere Projekte in der Ukraine sowie das Kinderlager durchführen zu können, sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. Der Verein Tschernobyl Kinder ist eine Non-Profit-Organisation und hat einen gemeinnützigen Charakter. Bereits seit zwölf Jahren darf er auf die ehrenamtliche Mithilfe von Personen aus dem Vorstand, Schweizer Aktivmitglieder und Koordinatoren aus der Ukraine setzen.

Um unseren Visionen Taten folgen zu lassen, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen! Helfen Sie uns mit Ihrem Mitglieder- oder Spendenbeitrag, damit wir den Kindern und Jugendlichen aus dem Distrikt Lugini eine positivere Perspektive für ihre Zukunft schenken können. Der Verein Tschernobyl Kinder bedankt sich für Ihr langjähriges Vertrauen und die engagierte Unterstützung.

Der Vorstand des Vereins Tschernobyl Kinder



Daniel Oberer
Organisation Verein
Präsident

Fabian Maasch
Lager
Vizepräsident

Vera-Lynn Niklaus
Admin
Aktuarin

Petra Spirig Kunz
Finanzen
Kassier

Matthias Juzi
Medien/Projekte
Beisitzer

Sabrina Dattilo
Adressen/Sponsoren
Beisitzer

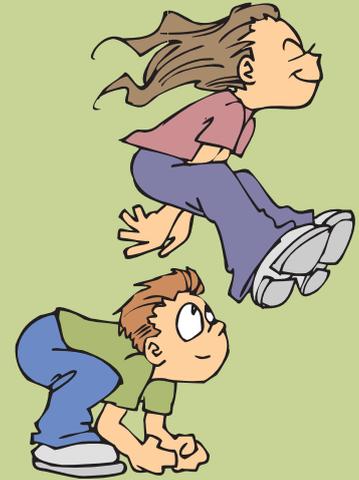
Samuel Lauener
Organisation Verein
Beisitzer

Luzi Oberer
Projekte Ukraine
Mitarbeiter Verein

facebook



www.facebook.com/
VereinTschernobylKinder



Spendenkonto

Postkonto

Verein Tschernobyl Kinder
CH-9477 Trübbach
PC-Konto: 85-520529-0
IBAN CH33 0900 0000 8552 0529 0
BIC: POFICHBEXXX

Bankkonto

St. Galler Kantonalbank
CH-9001 St. Gallen
PC-Konto: 90-219-8
Zugunsten von Tschernobyl Kinder
Konto: 2855.3413.8401
IBAN CH31 0078 1285 5341 3840 1
BIC: KBSGCH22

Impressum

Tschernobyl Kinder-News «Новини Новини»

Ausgabe Nr. 26 - Dezember 2016
Erscheint 2-mal jährlich, Juli & Dezember
Verein Tschernobyl Kinder
CH-9477 Trübbach SG

Redaktion Novosti und Homepage

Matthias Juzi red (matthias.juzi@tschernobylkinder.ch)
Selina Haab red (selina.haab@tschernobylkinder.ch)

Quellen und Berichte

Daniel Oberer
Luzi Oberer
Angelika Novitska

Korrekturen

Susanne Zuber

Layout

Jennifer Blatter

Druck Erni Druck und Media, Kaltbrunn SG

Adresskorrekturen

Sabrina Dattilo (sabrina.dattilo@tschernobylkinder.ch)

Kontaktadresse

Verein Tschernobyl Kinder
Postfach 19
CH-9477 Trübbach

Homepage und E-Mail

www.tschernobylkinder.ch
info@tschernobylkinder.ch

